



Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung
Stab
Belpstrasse 53
3003 Bern

Bern, 31. Mai 2013

Vernehmlassung zur Revision des Landesversorgungsgesetzes

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Geschätzte Damen und Herren

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Spitalgasse 34
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 329 69 69
Telefax 031 329 69 70

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

Wir danken Ihnen für die Zustellung der Unterlagen in diesem Vernehmlassungsverfahren zur Revision des Landesversorgungsgesetzes. Gerne nehmen wir dazu Stellung.

Es ist aus Sicht der SP richtig, dass die gesetzlichen Grundlagen der Landesversorgung in schweren Mangellagen aktualisiert, ergänzt sowie auf die heutigen und zukünftigen Herausforderungen ausgerichtet werden. Dieser Schritt stärkt die wirtschaftliche Landesversorgung sowie die Glaubwürdigkeit dieser in prosperierenden Zeiten gerne vernachlässigten Vorsorgepolitik.

Die SP begrüsst in diesem Sinne den der heutigen Zeit angepassten Gesetzesentwurf und insbesondere den damit verbundenen Paradigmenwechsel von einer Sicherheits- hin zu einer Risikologik. Neu soll der Bund bereits dann über Eingriffsmöglichkeiten verfügen, wenn eine konkrete Gefahr für eine Mangellage besteht – und nicht erst wenn diese eingetreten ist. Diese präventive Eingriffsmöglichkeit erweitert den Handlungsspielraum der zuständigen Behörden und erlaubt das Ergreifen von Massnahmen bereits im Vorfeld einer sich abzeichnenden Mangellage.

Bemerkungen zu einzelnen Artikeln

Artikel 7 Grundsatz

Die SP unterstützt eine einheitliche Regelung mit dem System des ersten Inverkehrsbringens für alle Branchen. Eine Parallelität beider Systeme und auch die einseitige Belastung der Einfuhren mit Garantiefondsbeiträgen sind aus Sicht der SP nicht mehr zeitgemäss. Entsprechend ist auf Artikel 7 Absatz 4 (Variante) zu verzichten.

Artikel 27^{bis} Erneuerbare Energie (neu)

Aus Sicht der SP ist es notwendig, nebst der Forstwirtschaft und der Wasserversorgung auch die Energiewirtschaft spezifisch als wichtige einheimische Ressource zu erwähnen. Entsprechend plädiert die SP für folgende Ergänzung:

Artikel 27^{bis} Erneuerbare Energie

„Der Bundesrat kann zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades den Ausbau von einheimischen, erneuerbaren Energiequellen anordnen.“

Wir danken Ihnen, geschätzte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

mit freundlichen Grüssen.

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz



Christian Levrat
Präsident



Stefan Hostettler
stv. Generalsekretär